



Deutscher Marinebund
Landesverband Baden-Württemberg

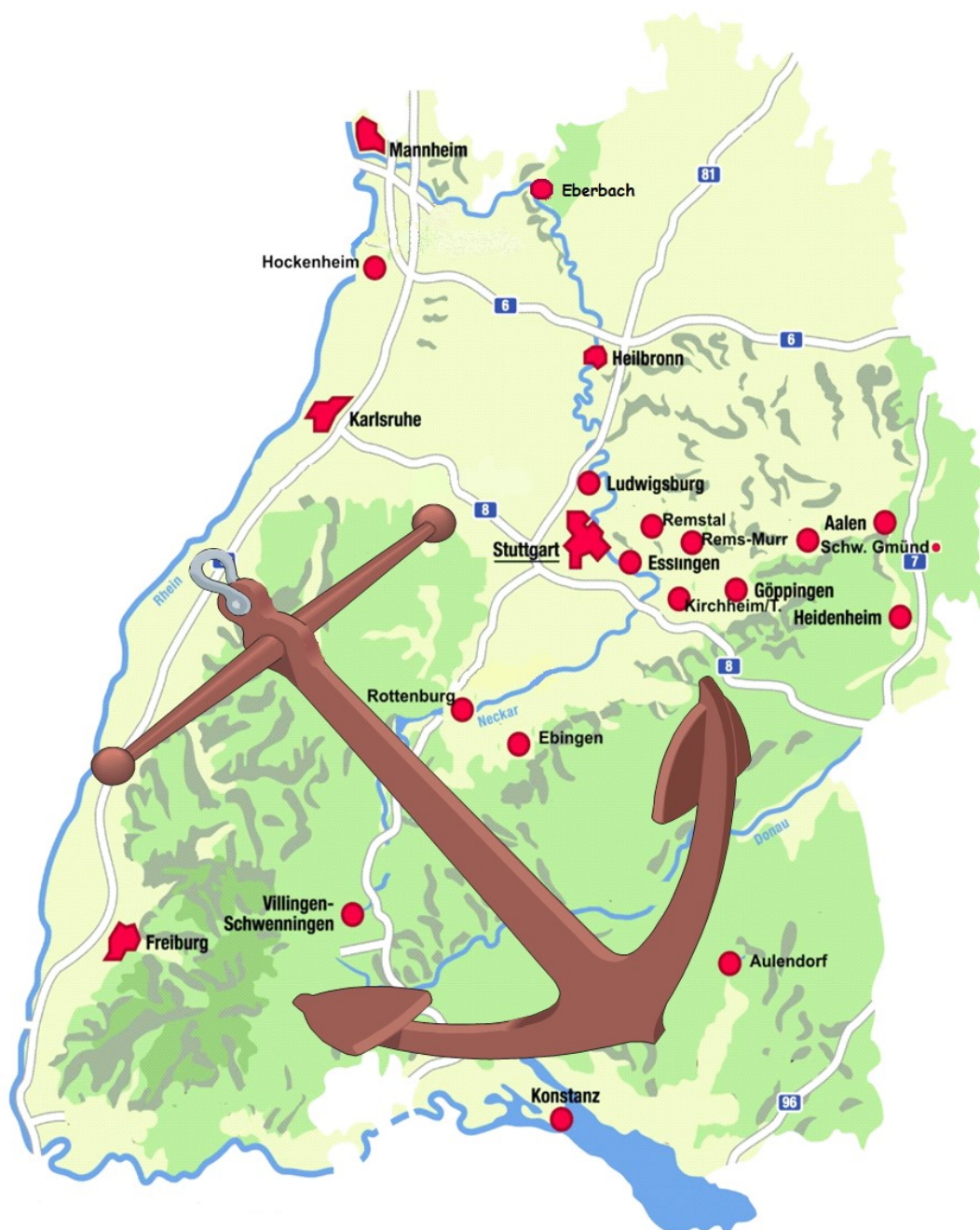


Nr. 151 Ausgabe Dezember – Februar 2020

LV - Nachrichten

Für die Kameradschaften ...

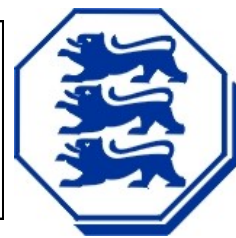
...aus den Kameradschaften





Inhalt

Nr. 151 Ausgabe Dezember – Februar 2020



T h e m a

S e i t e

- **der Landesverbandsleiter**  **3- 4**
- **Kontakt zum Vorstand** **5**
- **Mitteilungen aus dem Landesverband /
Weihnachtsgruß / Pressemitteilung MV Stuttgart** **6 - 8**
- **MK Heilbronn lädt ein zum Labskaus-Essen**  **9**
- **Herzlichen Glückwunsch**  **10**
- **aus den Vereinen** **11 - 30**
 - MK Albstadt-Ebingen**
 - MK Aulendorf**
 - MK Eberbach**
 - MK Konstanz**
 - MV Stuttgart**
- **Treffen zum Kameradschaftsabend**  **31 - 32**





Der Landesverbandsleiter



DEUTSCHER MARINEBUND e.V.

Landesverband Baden-Württemberg

Björn Kienzle Landesverbandsleiter



November 2019

Moin liebe Kameradinnen! Moin liebe Kameraden!

Das Jahr 2019 neigt sich langsam aber sicher dem Ende zu. Die vorliegende Ausgabe der LVN ist somit auch die letzte für dieses Jahr. Mit dieser Ausgabe der LVN möchte ich im Rahmen meines Vorwortes auszugsweise über die vergangenen Wochen, nebst einer Vorschau, berichten.

In den „Kurzinformationen“, die von mir für Euch „verteilt über das Jahr“ erstellt werden, wurde bereits schon umfangreich über das eine oder andere Highlight berichtet, ich greife daher bereits Berichtetes nicht nochmals auf.

Abgeordnetentag des Deutschen Marinebundes 2019

Bekanntlich fand am 24. Oktober 2019 in Berlin der 109. Abgeordnetentag des Deutschen Marinebundes statt. Abgesehen von den Tagungen des Präsidiums, der Landesverbandsleiter und des erweiterten Vorstandes, fand zu Beginn des Abgeordnetentages eine Podiumsdiskussion im Rahmen des Begrüßungsabends unter dem Motto „Die Europäische Sicherheits- und Verteidigungsunion: Herausforderungen für die Deutsche Marine und die maritime Wirtschaft“ statt.

Der Samstag startete traditionell mit dem Abgeordnetentag, dazu waren 149 Delegierte anwesend, die kumuliert 220 Stimmen vertraten. Im Laufe des diesjährigen Abgeordnetentages wurde unser Präsident, Kam. Heinz Maurus, erneut und einstimmig für weitere zwei Jahre gewählt. Des Weiteren wurden aus unserem Landesverband die Kameraden Werner Mauritz (MK Rems-Murr-Kreis), Erich Neuner (MK Eberbach) und Klaus Schlegel (MK Ludwigsburg), für ihre Verdienste für den Deutschen Marinebund mit der Verdienstnadel in „Gold“ ausgezeichnet – hierzu nochmals mein herzlichster Glückwunsch.

Da in der anstehenden Ausgabe von „Leinen Los“ umfangreich über den Abgeordnetentag des Deutschen Marinebundes 2019 berichtet wird (auch mit zahlreichen Bildern), möchte ich an dieser Stelle auf weitere Berichterstattung verzichten, dennoch gibt es noch einen wesentlichen Punkt, den ich heute unbedingt ansprechen möchte, es handelt sich hierbei um unser Marineehrenmal in Laboe.

Kam. Maurus berichtete, dass das Gutachten zur Sanierung des Turms unseres Marineehrenmals vorliegt, die darin benannte Millionensumme, welche für die Sanierung aufgebracht werden muss, ist signifikant hoch. Es kommt hier zeitnah auf den Deutschen Marinebund eine Aufgabe zu, die nur mit Hilfe von Bund und Land, kooperierenden Verbänden, etwaig der maritimen Wirtschaft und aber auch vor allem mit allen unseren Mitgliedern im Deutschen Marinebund gestemmt werden kann. Ja, in der Tat zählt jeder Euro, welchen wir zur Sanierung und somit zum Erhalt unseres Ehrenmals beitragen können.





Der Landesverbandsleiter



Das Marineehrenmal in Laboe ist einzigartig, es ist dabei nicht nur ein markantes Bauwerk an der Kieler Förde, sondern vielmehr ist es weltweit die einzige Gedenkstätte für alle auf den Meeren gebliebenen Seeleute, gleich welcher Nation. Das Marineehrenmal wurde nach dem zweiten Weltkrieg, am 30. Mai 1954, vom Deutschen Marinebund übernommen. Umfangreiche Sanierungen waren zwischenzeitlich notwendig, die nun anstehende Sanierung des Turmes wird kostenseitig die teuerste werden.

Wir – alle Kameradinnen und Kameraden des Deutschen Marinebundes – sind nun ebenso dazu angehalten, mit allen unseren Ideen dazu beizutragen, die Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen zu unterstützen. Die zum Abgeordnetentag des Deutschen Marinebundes 2019 anwesende Abordnung der MK Rottenburg hat bereits schon in Berlin spontan mitgeteilt, dass von der neuen Weihnachts-CD des Shantychores, die verkauft werden, jeweils 2,00 Euro für die Sanierungsmaßnahmen an den Deutschen Marinebund gespendet werden. Bravo Zulu !!!

Liebe Kameradinnen und Kameraden, solltet auch Ihr Möglichkeiten sehen, die die Sanierungsmaßnahmen unseres Marineehrenmals unterstützen, freue ich mich über jeden Hinweis dazu, den ich gerne an die entsprechende Stelle beim Deutschen Marinebund weitergebe.

Jahreskonzert des Marinechors Aulendorf

Unter dem Motto „mit hanseatischer Stimmung über alle Meere der Welt“ gab am 23. Oktober 2019 der Marinechor Aulendorf sein Jahreskonzert, welches ich besuchte. Der Chor bot ein tolles Programm in der ausverkauften Stadthalle in Bad Waldsee, rund drei Stunden stand der Chor, teilweise auch begleitet von zwei Saxophonisten, auf der Bühne. Manch „Seemann“ – besonders in den ersten Reinen – „verblitzte“ sich fast die Augen bei den beiden Gastauftritten von „Jennys Tanzgarde“. Die hübschen Mädchen untermalten den Abend durch Ihre professionellen Tanzeinlagen und trugen somit ebenso zum Gelingen der gesamten Veranstaltung bei. Als Dirigent, Sänger und Conférencier, führte der Käpt'n, Kam. Günther Schoch, gekonnt durch den Abend.

„Save the Date“

Die MK Eberbach wird am 18. Januar 2020 gebührend ihr 60-jähriges Bestehen feiern. Die Jubiläumsfeier wird in Eberbach am Neckar stattfinden. Unser Kam. Erich Neuner von der MK Eberbach wird mich noch über die die Veranstaltung informieren, anschließend werde ich im Rahmen einer Kurzinformation die Details und wesentlichen Informationen dazu weitergeben.

Der MV Stuttgart wird anlässlich der Messe „Caravan, Motor und Touristik 2020“ (CMT) wieder einen Stand haben, auf welchem sich der MV Stuttgart mit seinen Aktivitäten präsentieren wird. Ebenso wird die Deutsche Marine, unter Führung von Fregattenkapitän Markus Fischer, auf einer eigenen Standfläche (gegenüber des MV Stuttgart), vertreten sein. Kam. Uwe Töllner vom MV Stuttgart organisiert und koordiniert die Teilnahme des MV Stuttgart zur CMT 2020. Auch der DMB-Landesverband Baden-Württemberg unterstützt die Teilnahme des MV Stuttgart zur CMT 2020, sicher freut sich Kam. Töllner um noch weitere personelle Unterstützung an den Messetagen – meldet Euch bitte bei Uwe, solltet Ihr unsere Stuttgarter Kameradinnen und Kameraden beim Gelingen dieses Events unter die Arme greifen wollen.

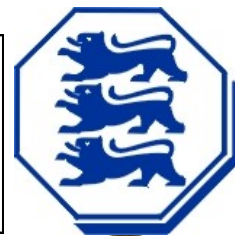
Liebe Kameradinnen und Kameraden, an dieser Stelle möchte ich mich für heute verabschieden. Ich wünsche Euch allen eine besinnliche und friedvolle Weihnachtszeit sowie ein frohes Fest im Kreise Eurer Lieben. Für 2020 wünsche ich Euch von Herzen Glück, Erfolg und vor allem viel Gesundheit.

Herzliche und kameradschaftliche Grüße, Björn.





Kontakt zum Vorstand und den Vereinen



Landesvorstand

LVL B.-W.:

Kienzle, Björn

Tel.: 07136-96380

info@kienzle-gruppe.de

LVL Stellvert.:

(nicht besetzt)

LVL Stellvert. /Kassenwart:

Kienzle, Hartmut

Tel.: 07136-96380

info@kienzle-gruppe.de

web:

www.marinekameradschaft-heilbronn.de

LV-Schriftführer /Referent f. Presse-u. Öffentlichkeitsarbeit:

Kleszewski, H.-Georg

Tel.: 07142-45814

hg.kleszewski@gmx.de

LV-Jugendreferent:

Töllner, Uwe

Tel.: 07154-23658

vorstand@marineverein.de

web:

www.marineverein.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe 152 / LVN ist der 28.02.20!!!



„Neckar-Aktionstag“

Die diesjährige Sternfahrt des Landesverbands Baden-Württemberg führte uns nach Heilbronn. Hier fand am 29. September 2019 der 6. „Neckar-Aktionstag“ statt. Vielseitige Aktivitäten, wie der Markt am Fluss, Informationen zum Neckar und eine bunte Unterhaltungspalette luden zum Besuch ein. Auch die „Deutsche Marine“ (PIZ) war mit einem Informationsstand, sowie einer Abordnung der Fregatte Baden-Württemberg vertreten. Der Landesverband hatte ebenfalls einen Stand besetzt, informierte über den DMB; die MK Heilbronn bot Rundfahrten mit ihrer Pinasse an. Auf der Bühne des Aktionsgelände präsentierte sich unter anderem auch der Shanty-Chor der MK Rottenburg. Nach Beendigung des „Neckar-Aktionstags“ trafen sich einige Akteure zum abendlichen Grillen auf dem Vereinsgelände der MK Heilbronn.

Da der Wettergott mitspielte war unsere Sternfahrt bis auf die relativ geringe Beteiligung, eine runde Sache!





Mitteilungen aus dem LV



Richtigstellung: LV-Nachrichten 150 / Seite 20 (letzter Satz)

hier hatte sich der Fehlerteufel eingeschlichen, es muss heißen:

Kamerad Breite ist nunmehr „Einzelfahrer“ im Deutschen Marinebund und gehörte vor seinem Umzug dem Landesvorstand als Vorsitzender an.

Termininformation:

Samstag 08.02.2020 10:00 Uhr

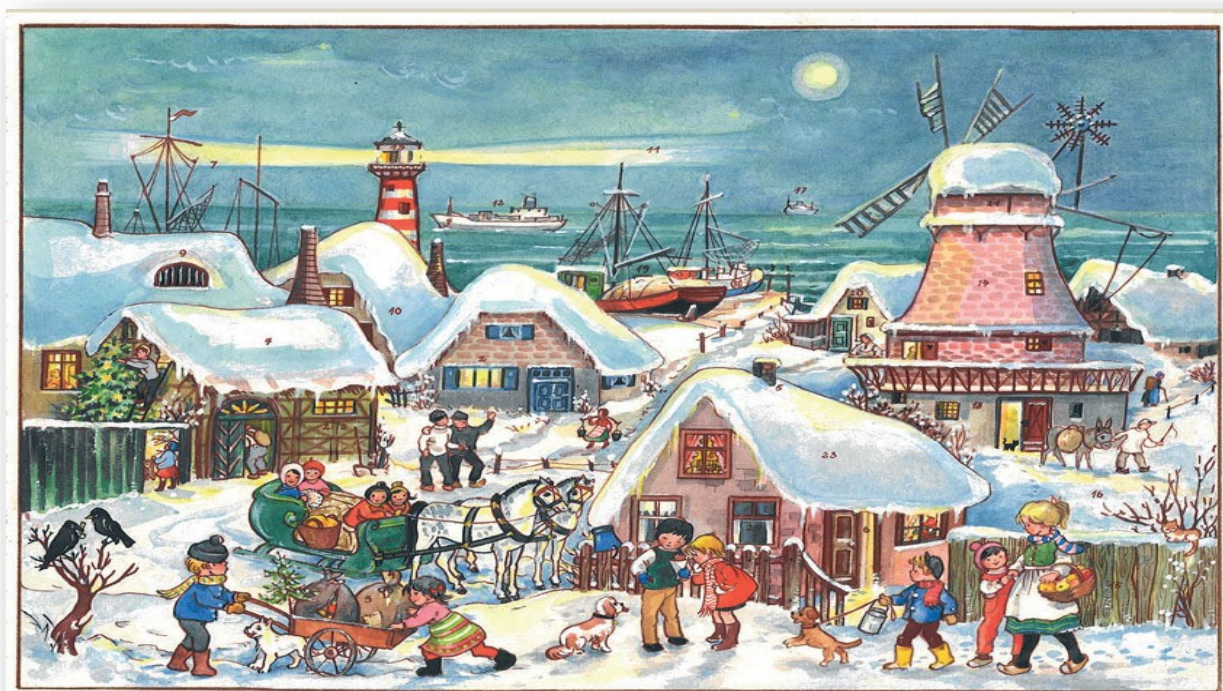
Arbeitstagung bei in Rottenburg

Samstag 18.04.2020 10:00 Uhr

Landesverbandstag in Albstadt-Ebingen

Freitag 16.10.-18.10.2020

AO-Tag in Zerbst /Sachsen-Anhalt



Der LV-Vorstand wünscht allen Vereinen u. Kameradschaften sowie den Angehörigen eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!





Mitteilung aus dem LV



Pressemitteilung der Ausstellergemeinschaft der Wassersportvereine am Stuttgarter Max-Eyth-See:

Weiß ist das Schiff das wir lieben ...

Dieses bekannte Seemannslied und viele andere werden am Samstag, den 18. Januar 2020 und am Sonntag, den 19. Januar 2020 während der Teilmesse Kreuzfahrttouristik in Halle 9 im Rahmen der Messe Camping, Motor und Touristik 2020 zum besten gegeben. Die Shantychöre der Marinekameradschaft Rottenburg e.V. und der Marinekameradschaft Tsingtau Esslingen e.V. werden an diesen beiden Tagen mehrere Auftritte in Halle 9 und auf der Atriumsbühne der CMT absolvieren. Schon in den vergangenen zwei Jahren haben sich diese Auftritte sehr großer Beliebtheit bei Messebesuchern, den Ausstellern und den Vertretern der Messeleitung erfreut und werden auch dieses mal wieder für eine gute maritime Stimmung an diesem Messewochenende sorgen.

Schon zum dritten mal in Folge nimmt die Ausstellergemeinschaft der am Stuttgarter Max-Eyth-See vertretenen Wassersportvereine an der CMT teil. Die Akademische Seglervereinigung Stuttgart e.V., die Studentische Seglergemeinschaft e.V., die Deutsche Lebens-Rettungsgesellschaft e.V. (DLRG, Bezirk Stuttgart) und der Marine-Verein Stuttgart 1899 e.V. werden in Halle 9, Stand 9C32 und 9B36, ihre Vereinsaktivitäten und ihre Angebote den Messebesuchern präsentieren. So können sich die Besucher über die Möglichkeiten der Ausbildung zu den Sportboot-

führerschein und anderen Bootsführerschein, die Vorteile einer Vereinsmitgliedschaft und Mitfahr- und Mitmachangebote der Vereine auch für Nicht-Mitglieder informieren. Außerdem werden mehrere Segelboote, u.a. ein Renn-Katamaran, ein Rettungs-Motorboot und ein Segelkutter ausgestellt.

Neben der Verteilung von Informationen und Prospekten der Vereine wird die Studentische Seglergemeinschaft mit ihrer Popcornmaschine für Gaumenkitzel sorgen. Die Akademische Seglervereinigung wird an ihrem Katamaran Trapezübungen vorführen und zum Nachmachen auffordern. Der Marine-Verein verteilt nach einer bestandenen Steuermannsprüfung (ein Geschicklichkeitsspiel für alle Altersklassen) kleine Geschenke und stellt ein vereinseigenes Steuermannspatent aus. Nach einer kurzen Einführung können die Messebesucher durch Auslösen einer Seenotalarmierung an einem Funkgerät auch ein ‚Distress Alert Certificate‘ erwerben.

Der Auftritt der Shantychöre Rottenburg und Tsingtau wird dank des Landesverbandes Baden-Württemberg des Deutschen Marinebundes e.V., der Dachverband aller Marine-Vereine in Deutschland, ermöglicht. Daher können hier auch Informationen zu anderen Marine-Vereinen und Marine-Kameradschaften im Großraum Stuttgart und ganz Baden-Württemberg weitergegeben werden. Erstmals wird auch die Deutsche Marine mit einem eigenen Messestand in Halle 9 über ihren Auftrag und Möglichkeiten informieren.

Uwe Töllner / 1. Vorsitzender

Marine-Verein Stuttgart 1899 e.V.





Termine



Marinekameradschaft Heilbronn lädt ein...

06.01.2020

17:00

Labskaus-Essen im Vereinsheim der MK





Wir gratulieren.....



70 Jahre

75 Jahre

12.12.44 Engler, Jürgen MK Ludwigsburg

28.12.44 Bauer, Hans-Joachim MK Esslingen „Tsingtau“

30.12.44 Wörner, Hans-Peter MK Heilbronn

80 Jahre

85 Jahre

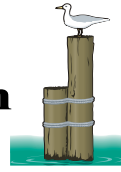
24.12.39 Kosyk, Richard MK Heilbronn

99 Jahre

05.12.20 Vogel, Herbert MK Remstal

viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit für das neue Lebensjahr





„Backen und Banken“ einmal auf andere Art

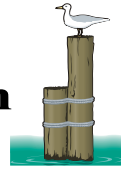
Beim letzten Kameradschaftsabend stellte man sich die Frage, was gibt es denn heute zum Essen? Letztes Mal gab es „Wienerle mit Wecken“, dann machen wir dieses Mal „Wecken mit Wienerle“. Kurzum machte unser Vorsitzender Wolfgang Schulz den Vorschlag. Dann bringt halt jeder was von zu Hause mit und dann sehen wir mal was dabei herauskommt.



Hier das Ergebnis: Innerhalb kürzester Zeit hatten wir ohne großen Aufwand ein komplettes kaltes Buffet aufgebaut und jeder konnte sich nach Herzenslust bedienen. Auch für genügend Gesprächsstoff war gesorgt. Es wurde eifrig diskutiert. Bei welchem Metzger kaufst du die Schwarzwurst oder wo gibt's die guten Knauzenwecken? Hast du das Griebenschmalz wirklich selber gemacht?

Und als dann Gerhard Schorer mit seiner Diatonischen noch für die passende Tischmusik sorgte, war es ein rundum gelungener Abend





Nach "Kaperfahrt" kommen "Windjammer"



Das eigene Jugendorchester eröffnet den Melodienreigen

Unter dem Motto "Wenn Berge und Meer zusammentreffen" ist das Jahreskonzert des Akkordeon-Orchesters Balingen gestanden.

Balingen. "Das Meer passt natürlich hervorragend zu unseren Gästen, dem Shantychor der Marinekameradschaft aus Ebingen", begrüßte die Vorsitzende Silvia Kiefer das Publikum.

Mit seinem Repertoire aus seemännischem Liedgut, Shantys und Schlagnern sowie der musikalischen Begleitung durch Akkordeon, E-Bass und Gitarre gestaltete der Chor das Jahreskonzert mit.

"Bei den Bergen dachten wir an die in Innsbruck", berichtete Kiefer vom Zustandekommen des Mottos. Dort hatte sich das erste Orchester unter der Leitung von Maik Merle beim "World Musik Festival" in der Mittelstufe unter 21 teilnehmenden Orchestern den ersten Platz mit der Bestnote "hervorragend" und 45,67 von 50 möglichen Punkten erspielt. Wunderschöne Tage, tolle Akkordeonmusik, sowie eine spannende Siegehrung sorgten noch heute bei den Spielern für Gänsehaut, so die Vorsitzende des Akkordeon-Orchesters. Der Abend wurde vom eigenen Jugendorchester unter der Leitung von Angelika Zanger eröffnet. Dieses hatte sich im Frühjahr beim Kreisjugendtreffen die Note "ausgezeichnet und Pokal" erspielt. Erstes Stück war der von Jürgen Schmieder komponierte Ohrwurm und Gute-Laune-Titel "Schnipp-Schnapp-Fox", gefolgt von einem der bekanntesten Lieder der 1930er-Jahre, "Over the Rainbow", und "Vegelin Suite" von Jacob de Haan, mit dem das Jugendorchester beim Kreisjugendtreffen so richtig abräumte.





MK Albstadt-Ebingen



Das erste Orchester eröffnete mit einem Medley großer Hits wie "I feel Pretty", "Maria", "Tonight", "Some-where" und "America" aus Leonard Bernsteins weltbekanntem Musical "West Side Story".

Weiter ging es mit dem schwungvollen Foxtrott "Swiss Express" von Céline Bratti, der dem Paradezug der Schweizerischen Bundesbahn, dem "Swiss Express", huldigt. Mit "Silva Nigra" beeindruckte das erste Orchester nicht nur die internationale Jury in Innsbruck, sondern auch die zahlreichen Besucher in der Balingen Stadthalle genauso wie mit der von Bernd Glück bearbeiteten Akkordeonorchesterversion des Sommerhits von 2018, "Bella Ciao".

Nach der Pause kamen "1980F", die Titelmelodie der TV-Show "Na Sowas", ein "Musical Mix" mit Melodien aus "Mary Poppins", "Aladdin" und dem "Dschungelbuch" sowie das Santiano-Medley "Rock von der Waterkant" mit "Frei wie der Wind", "Es gibt nur Wasser" und "Alle, die mit uns auf Kaperfahrt gehen" zur Aufführung.

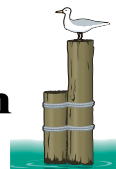
Der 1956 von Mitgliedern der Marinekameradschaft Ebingen gegründete und mittlerweile älteste Chor im Deutschen Marinebund, der Shantychor Ebingen, begeisterte mit "Endlos sind jene Meere", "Windjammer", "Capitano", "Die Insel Niemandsland", "Pearly Shells", "Die Windjammer kommen", "La Paloma", "Uns wiegen Wellen" und "Sailing Home". Mitschunkeln und Mitsingen war bei diesen Gasenhauern angesagt, gute Laune garantiert.



Zum fulminanten Höhepunkt des Abends fanden sich das erste Akkordeon-Orchester und der Shanty-Chor gemeinsam bei "Leinen los, volle Fahrt" und "Aloha he" auf der Bühne ein.

Das Akkordeonorchester spielte in Anlehnung an den großen Erfolg in Innsbruck schließlich noch "We are the Champions" von Queen.



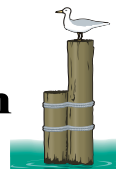


Zeit sich zu Bedanken

Nach so viel toller Unterstützung aus Rottenburg war es an der Zeit um ein Dankeschön auszusprechen. Der erste Vorsitzende Wolfgang Schulz überreichte Martin Dreiling und Hartmut Kittel ein kleines Präsent für den großartigen Einsatz. Eigentlich wollten sich ja die Sänger bei Martin Dreiling für die sehr lehrreichen Probeabende und die Auftritte bedanken, aber er kam allen zuvor und sorgte für ein zünftiges Vesper am letzten Probeabend.

Jetzt bleibt uns auf diesem Weg nur noch eins. Unserem Martin und Hartmut für die tolle Unterstützung drei kräftige SCHIFF AHOI ! SCHIFF-AHOI! SCHIFF-AHOI!





Mitglieder der Marinekameradschaft wandeln auf anderen Planken.

Traditionsgemäß verlassen die Mitglieder der Marinekameradschaft Albstadt-Ebingen einmal im Jahr die gewohnten Schiffsplanken und messen sich im sportlichen Wettkampf auf der Kegelbahn. Der Vorsitzende Wolfgang Schulz konnte 20 hochmotivierte Mitglieder seiner Marinekameradschaft im Kegelzentrum „Panorama“ begrüßen und nach kurzer Einweisung in den Ablauf ging es dann gleich zum intensiven Schlagabtausch. Jeder gab sein Bestes und nach einem zweistündigen Wettkampf konnte Wolfgang Schulz die Siegerehrung vornehmen. Der erste Platz musste durch ein Stechen ermittelt werden. Margitta Kegel und Günther Schmidt haben sich noch mal zum Duell gestellt und am Ende konnte Margitta Kegel mit einem Holz Vorsprung zur „Kegelmeisterin 2019“ gekührt werden. Über den dritten Platz konnte sich Hans-Peter Bitzer freuen und selbst der Trostpreis wurde von Brigitte -Hee mit Freude entgegengenommen.



Die stolzen Gewinner im Kreis des ersten Vorsitzenden



Eine musikalische Reise über die Ozeane dieser Welt



Das Konzert des Shantychors Ebingen wurde vom Klosterhof in die Margrethausen Festhalle verlegt.

Albstadt-Margrethausen. Was kann es Schöneres für einen Chor geben als im Publikum wahre Begeisterung für das Konzert zu spüren? Dieses Gefühl hatten die Sänger des Shanty-Chors der Marinekameradschaft Ebingen bei ihrem Konzert in der Festhalle Margrethausen. Und genau so soll es sein, wie der Dirigent Martin Dreiling betonte: "Wir wollen das Publikum mitnehmen, mit einem bunt gemischtem Liedgut aus der Welt der Matrosen und der Schifffahrt."

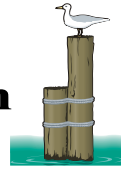
In Rottenburg leitet Dreiling seit Jahren ebenfalls einen Shanty-Chor und hatte deshalb gleich fünf Sänger mitgebracht, die den Chor unterstützten. Hartmut Kittel begleitete zusammen mit Isolde Weiß die Lieder am Akkordeon – in der Seemannssprache auch als Schifferklavier bekannt. Auf Einladung von Siggie Krattenmacher, der lustig und temperamentvoll durch das Programm führte, verließ das Publikum im Geiste den Saal, bestieg einen Luxusdampfer, und beim Lied "Seemann, deine Heimat ist das Meer" wurden die Anker gelichtet.

Mal rasant, mal gediegen langsam, zuweilen enthusiastisch, zwischendurch auch melancholisch befuhren der Shanty-Chor Ebingen und die Gäste alle Ozeane dieser Welt und streiften dabei einige Musikrichtungen. Nicht nur die klassischen Shantys befanden sich im Repertoire der 25 Sänger, sondern auch Schlager und mit "Kari waits for me" war sogar die klassische Musik vertreten. Bekannte Ohrwürmer wie "Bei Windstärke vier" oder "Über uns der blaue Himmel" luden zum rhythmischen Mitklatschen ein. Manche Lieder wie "Die Insel Niemandland" oder "Abschied vom Meer" genossen die Zuhörer eher still zuhörend.

Vor allem Chorleiter Manfred Ströle und sein Sohn Uwe, aber auch Vorsitzender Wolfgang Schulz, Klaus Kempf und Rudolf Herre brillierten mit Soloeinlagen, immer begleitet vom gesamten Chor und Gitarrist Hermann Egle. Mit der Zugabe "Aloha-Oe" verabschiedete sich der Shanty-Chor und erhielt für den gelungenen Auftritt den verdienten, lang anhaltenden Beifall. Bei so einem grandiosen Konzert hatte es im Nachhinein keine Rolle gespielt, dass die Veranstaltung aus wettertechnischen Gründen vom Klosterhof in die Festhalle verlegt wurde.

Nach dem Konzert sah man nur glückliche und zufriedene Gesichter, die ein kurzweiliges Unterhaltungsprogramm erlebten. Dazu hat auch Siggie Krattenmacher beigetragen, der allerlei Seemannsgarn erzählte. Durst leiden musste auch keiner, denn die Jugendfeuerwehr hatte die Bewirtung fest im Griff. Auch Chorleiter Manfred Ströle war mit dem Abend mehr als zufrieden. Er hätte auch nichts dagegen, wenn Martin Dreiling sein Engagement über den Oktober hinaus verlängern würde und an seiner Stelle weiterhin den Dirigentenstab schwingen würde, denn, so Ströle "der Martin ist ein richtiger Musiker und gelernter Dirigent."





Kurzbesuch beim ältesten Mitglied

Abordnung hat ihr ältestes Mitglied und Ehrenmitglied Helmut Landenberger mit einem Besuch im Pflegeheim Augustenhilfe in Albstadt-Ebingen in der Vorweihnachtszeit erfreut. Helmut hat in seiner aktiven Zeit mit seinem künstlerischen Talent viele Kunstwerke geschaffen. So manches Bühnenbild im Großformat für viele Auftritte des Shantychors stammte aus seinen Händen. Zu einer Zeit, als noch keiner das Wort „Beamer“ kannte, war das eine großartige Unterstützung für den Chor. Jetzt verbringt der 93-jährige seinen Lebensabend in der Ebinger Pflegeeinrichtung. Die kleine Abordnung erfreute ihren Kameraden mit ein paar maritimen Liedern und auch Weihnachtslieder durften nicht fehlen. Isolde Weiss hatte ihr kleinstes „Hohnerle“ mitgebracht und begleitete die Sänger und selbst Helmut stimmte noch teilweise mit ein.



An seinem 90. Geburtstag konnten wir dem Jubilar in seinem Garten noch ein Ständchen singen. Jetzt verbringt der 93-jährige seinen Lebensabend in der Ebinger Pflegeeinrichtung.

Isolde mit ihrem kleinsten „Hohnerle“





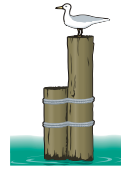
Termine 1. Halbjahr



Marinekameradschaft Albstadt - Ebingen **Terminplanung 1. Halbjahr 2020**

08.02.2020	Arbeitstagung DMB-Landesverband Baden Württemberg in Rottenburg
15.02.2020	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Vereinsraum Onstmettingen
14.03.2020	Kameradschaftsabend im Vereinsraum Onstmettingen
18.04.2020	DMB-Landesverbandstag Baden Württemberg in Albstadt-Ebingen
26.04.2020	Maritimer Frühschoppen im Vereinsraum Onstmettingen
01.05.2020	Maiwanderung
19.05.2020	Shantychor-Auftritt im Haus Eyach in Balingen
21.05.2020	Vatertags-Wanderung
26.06.2020	Shantychor-Auftritt im Haus Lukas Albstadt-Ebingen
27.06.2020	Kameradschaftsabend im Vereinsraum Onstmettingen

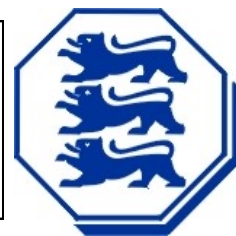
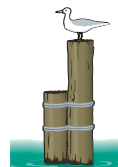




Feiern mit der Bordgemeinschaft Lütjens

Die Bordgemeinschaft Lütjens ist ein loser Zusammenschluss ehemaliger Besatzungsmitglieder des Zerstörers „Lütjens“ und denen, die sich für die ehrwürdigen Zerstörer der Klasse 103 B interessieren. Alle zwei Jahre führen die Mitglieder der Bordgemeinschaft ein Treffen im Heimatort eines der Mitglieder durch. Dieses Jahres fand das Treffen in Langenargen am Bodensee statt. Freitag den 6. September wurde bereits früh am Morgen Proviant eingekauft und zwar reichlich Bier und Grillgut, das in die Unterkunft, dem DLRG-Heim gebracht wurde. Ab 19.00 Uhr ging es dann los. Als besondere Überraschung war der im gesamten süddeutschen Raum bekannte Chor der Marinekameradschaft Aulendorf eingeladen worden. Zum Auftakt sangen die Kameraden ein paar Shantys. Dann stärkten sich alle gemeinsam mit Steaks vom Grill und einem kühlen Bier. Leider begann es mit dem Dunkelwerden auch zu regnen. Kurzentschlossen ging es in den Aufenthaltsraum des DLRG-Heims, wo dann noch lange als „gemeinsamer“ Marinechor gesungen und gefeiert wurde. Auch die Kameraden aus Aulendorf genossen diesen zünftigen Kameradschaftsabend. Für die Bordgemeinschaft folgten dann noch zwei interessante Tage am und auf dem Schwäbischen Meer (Bodensee).





Marinechor Aulendorf auf der Oberschwabenschau

Der Chor der Marinekameradschaft Aulendorf erfreute auch in diesem Jahr ein breites Publikum auf der Oberschwabenschau. Die Oberschwabenschau in Ravensburg ist die größte Verbraucher- und Land-



wirtschaftsmesse im Südwesten Deutschlands und sie fand in diesem Jahr zum 52. Male statt. Neben den üblichen Messeaktivitäten werden auch Messe-Traditionen gepflegt. Dazu gehört seit mehr als 10 Jahren, die vom SWR unterstützte Sonderschau „Der grüne Pfad“ mit dem SWR-Moderator Dirk Polzin. Im Rahmen dieser Sonderschau gibt es täglich um die Mittagszeit Live-Musik unterschiedlichster Genres. Der Marinechor Aulendorf ist inzwischen ein fester und beliebter Programmpunkt dieser Veranstaltung. So entführte der Marinechor auch in diesem Jahr wieder die zahlreich erschienenen Gäste auf eine musikalische Reise über alle sieben Meere. In der voll besetzten Halle sprang der Funke der Begeisterung schnell über. Es wurde im Rhythmus geklatscht, geschunkelt und mitgesungen. Mit seinen Liedern leistet der Chor immer wieder einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung und Verbreitung des maritimen Liedguts, was von vielen Menschen aus der Region dankbar an-

genommen wird.

IrReal wird zur Hafenkneipe

Der Musik, Kultur und Szene-Pub IrReal in Aulendorf wurde am Sonntag, den 3. November zur Hafenkneipe. Zu Gast war der Chor der Marinekameradschaft Aulendorf, der einen maritimen Frühschoppen gestaltete. Vor vollem Haus und hautnah begeisterten die Sänger, die Sängerin Eva und die Musiker das Publikum mit ihren Shantys und Seemannsliedern, den Geschichten von fernen Ländern, fremden Häfen und schönen Frauen. Viele dieser Lieder sind allgemein bekannt, sodass das Publikum mitsingen konnte. Es wurde begeistert geklatscht und geschunkelt. Zur guten Stimmung trug auch der unmittelbare Kontakt zwischen Gästen und Chor bei, denn die Solisten standen teilweise neben den Tischen. Das Ambiente des IrReal mit seiner großen ovalen Bar vermittelte tatsächlich den Eindruck einer zünftigen Hafenkneipe. Außer den Stammgästen waren auch viele Mitglieder der Marinekameradschaft und Fans des Chores gekommen, wodurch die Stimmung von Anfang an, im wahrsten Sinne des Wortes, Wellen schlug. Diese Veranstaltung machte dem IrReal als Musik- und Kulturstandort Aulendorf alle Ehre und bescherte dem Marinechor wieder neue Fans.

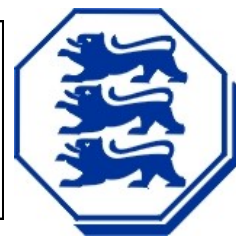
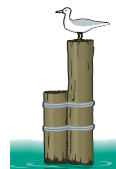


Am 7. (Rad) und 15. Dezember (PSA, Reithof, Volksbank) singt der Chor in Aulendorf wieder maritime Weihnachtslieder.





MK Aulendorf



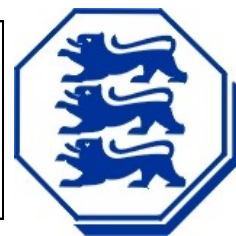
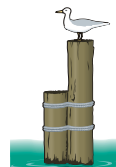
Kraft geschöpft für den Jahresendspurt

Das Kameradschaftsleben der Marinekameradschaft Aulendorf wird zu großen Teilen durch seinen Chor bestimmt, da die meisten Kameraden auch im Chor singen. Nach 17 Konzerten in diesem Jahr war endlich auch einmal Zeit zum Feiern. Am 19. Oktober startete die Kameradschaft ihren Jahresausflug nach Stuttgart mit Stadtrundfahrt und Einkehr in eine Besenwirtschaft, wo natürlich auch, diesmal zwanglos, gesungen wurde. Einen Monat später, am 16. November veranstalteten wir bereits das Jahresabschlussessen der Kameradschaft, ebenfalls mit Gesang. Dieser frühe Termin wurde notwendig, da jetzt noch 13 Konzerte bis zum Jahresende anstehen. Durch intensive Probenarbeit hat sich der Chor gründlich vorbereitet. Der Jahresendspurt beginnt am 23. November mit einem großen Konzert in der Stadthalle von Bad Waldsee, wo ca. 350 Gäste erwartet werden. Bereits Anfang Dezember beginnen dann die traditionellen Konzerte mit den maritimen Weihnachtsliedern auf den Weihnachtsmärkten der Region von Lindau über Ravensburg bis Bad Saulgau. Am Ende werden wir wieder auf ein aktives und erfolgreiches Jahr zurückblicken können. Dafür sei an dieser Stelle schon allen Kameraden (auch den weiblichen) gedankt.





MK Eberbach



Überraschender Besuch beim November-Bordabend der MK Eberbach

Eine Überraschung der besonderen Art erlebten wir bei unserem monatlichen Bordabend. Wir tauschten gerade Erinnerungen an unseren Tagesausflug im Oktober aus (Blockhaus Seeger in Abstatt – ein geselliges Lokal mit Hausmetzgerei, das in seinem urigen Blockhaus sowohl Besen- als auch schwäbische Gerichte serviert und uneingeschränkt für einen Besuch zu empfehlen ist), als sich die Tür öffnete und unser „am nördlichsten wohnhafter“ Kamerad Claus Jäkel herein schaute. Claus gehörte als junger Marinesoldat 1969 zur Erstbesatzung, die den Zerstörer Mölders aus den USA nach Deutschland überführte. Zusätzlich hatte er Bilder vom 50-jährigen Jubiläum anlässlich der Indienststellung mitgebracht.

Der Zerstörer wurde am 20. September 1969 in Boston durch seinen ersten Kommandanten, FKpt. Günter Fromm (zuletzt Vizeadmiral und Befehlshaber der Flotte), für das 1. Zerstörergeschwader in Kiel in Dienst gestellt und bekam bei der Indienststellung die Kennung D 186.

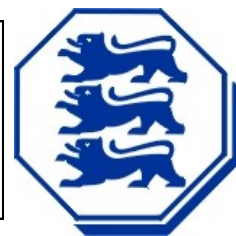
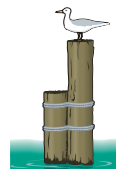
Nach 34 Dienstjahren wurde er am 28. Mai 2003 im Marinearsenal Wilhelmshaven außer Dienst gestellt und ist seit dem 24. Juni 2005 als schwimmendes Museumsexponat im Deutschen Marinemuseum in Wilhelmshaven der Öffentlichkeit zugänglich.

Erich Neuner, der Vorsitzende der MK Eberbach erinnerte an die gemeinsamen Eberbacher Jugendjahre in direkter Nachbarschaft und bedankte sich bei KptLt a.D. Claus Jäkel mit einem Präsent. Anschließend wünschten wir noch eine gute Fahrt zu seinem Heimathafen Sande bei Wilhelmshaven.





MK Konstanz



Bericht der Marinekameradschaft Konstanz v. 1902 e.V. über das Treffen mit der Marinekameradschaft Fontainebleau-Avon vom 13.-15. September 2019 in Fontainebleau.

Mit 12 Teilnehmer aus der Marinekameradschaft Konstanz von 1902 e.V. fuhren wir mit zwei Fahrzeugen nach Fontainebleau (VW-Bus und PKW).

Ab 17:00 Uhr großer Empfang im Rathaus von Fontainebleau.

Anlässlich des 45. Jahrestages der Verschwisterung zwischen den beiden Marinekameradschaften Fontainebleau-Avon und Konstanz wurden deren Abordnungen im Rathaus von Fontainebleau feierlich empfangen. Die Marinekameradschaft Fontainebleau wurde vom Präsident Gérard Ledoux und die Marinekameradschaft Konstanz vom 1. Vorsitzenden Reinhold Bieger repräsentiert. Mit einem feierlichen Akt wurde das Gelöbnis von 1974 mit den Unterschriften der Vorsitzenden im Goldenen Buch der beiden Kameradschaften erneut bekräftigt.

Im Rahmen des durch die Stadt Fontainebleau organisierten Empfangs wurde Bürgermeister Frédéric Valletoux, welcher leider kurzfristig verhindert war, bei der Begrüßung durch seine Stellvertreterin, Madame Odile Jacquin, vertreten. Die Präsidentin des Comitees de Jumelage ARCIF, Frau Evelyne Wenzel, übernahm die Durchführung der Feierlichkeit im Beisein des Ehrenpräsidenten Herrn Professor Kurt Wels, welcher es nicht versäumen wollte, die Gäste aus Konstanz ebenfalls zu begrüßen. Als weitere Ehrengäste konnten der Leiter der Bundeswehrdelegation in Frankreich, Oberst Ingo Sarach, und Colonel Jean-Louis Garban als Verbindungsoffizier für das Département Seine-et-Marne sowie Madame Marie-Charlotte Nouhaud, Bürgermeisterin von Avon begrüßt werden, wobei der Bürgermeister von Samoreau von Madame Bernadette Cugny vertreten wurde. Professor Eric Daubard, Präsident des Souvenir Français, vergleichbar mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, und Deutsch-Lehrer an der Sorbonne in Paris nahm ein Geschenk des Komitees des Volksbundes Konstanz entgegen. Als verantwortlicher Beobachter der deutsch-französischen Relationen um den Ausbau eines geeinten Europas überreichte Daubard an beide MK-Vorsitzende eine Vereins-Ehrenurkunde.

Auf Konstanzer Seite vertrat Oberstleutnant d. R. Peter Renker die Reservisten der Bundeswehr.



v.l..n.r. Madame Bernadette Cugny (Vertrat den Bürgermeister von Samoreau) Evelyne Wenzel (Präsidentin ARCIF) Colonel Jean-Louis Garban (Militär-Delegierte für das Département – Kreis Seine-et-Marne) Oberst Ingo Sarach (Kommandant der deutschen Bundeswehrdelegation in Frankreich) Jean-Pierre Thominet (Fahnenträger-Schatzmeister MK Fontainebleau) Madame Marie-Charlotte Nouhaud (Bürgermeisterin von Avon) Reinhold Bieger (MK Konstanz) Professor Kurt Wels Ehrenpräsident ARCIF) **Professor Eric Daubard (Präsident Souvenir Français de Fontainebleau und zuständig für deutsch-französische Beziehungen)** hinten-Ecke Gérard Ledoux (Präsident MK Fontainebleau) Roland Single 2. Vors. MK Konstanz



Nach dem Empfang im Rathaus ging es in das 7 Kilometer entfernte Restaurant „Les Tilleuls“. Nach einem Begrüßungstrunk wurde zu Abend gegessen. Gegen 23 Uhr klang der wunderschöne Tag aus und wir bezogen unsere Zimmer im IBIS Hotel.



Am Samstag den 14. September ab 10:00 Uhr Besichtigung der Macaron Fabrik in Reau. Wir bekamen eine Vorführung der Zubereitung dieser leckeren Backware und durften diese auch probieren. Anschließend ein gemeinsames Mittagessen auf dem Gelände der Firma. Einige von uns nahmen diese Macarons mit nach Hause.

Ab 14:00 Uhr Besuch des Museums der Raketen-Motorenfabrik Safran.

Safran ist der führende französische Hersteller von Flugzeugtriebwerken und von Raketenmotoren für die Raumfahrt. Das Produktportfolio reicht von kleinen Kolbenmotoren über Strahltriebwerke bis zu Booster-Triebwerken für Ariane-Raketen. Das in Frankreich ansässige Unternehmen bedient sowohl den zivilen als auch militärischen Markt. Es war eine sehr interessante Ausstellung. Das Eintrittsgeld spendete die MK-Fontainebleau.



Abends ab 19:30 Uhr eine Feier im freundschaftlichen Kreis mit Abendessen. Zum Nachttisch bekam jeder ein Stück von der Torte „45 Jahre Freundschaft der beiden Marine-kameradschaften“, die von der Marinekameradschaft Fontainebleau gespendet wurde.



Im Anschluss wurde in der kleinen Vorstandssitzung beschlossen, dass wir uns im nächsten Jahr in Belfort/Frankreich wieder treffen.

Sonntag 15. September. Nach dem Frühstück Besichtigung von Schloss Fontainebleau. Leider war die Zeit viel zu kurz um alles in Ruhe anzuschauen, denn um 13:00 Uhr war im Restaurant „Les Tilleuls“ das Abschiedsessen anberaumt. Viel zu schnell gingen diese Tage und Stunden vorbei. Es ist jedes Mal eine schöne harmonische Begegnung mit unseren französischen Freunden.



Um 14:00 Uhr verabschiedeten wir uns von den Kameradinnen und Kameraden und traten die Heimfahrt an. Nach 7 Stunden Autofahrt sind wir wieder wohlbehalten in Konstanz angekommen.

Roland Single, 2. Vorsitzender

Marinekameradschaft Konstanz von 1902 e.V.



Trotz toter Fische und Blaualgenalarm

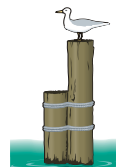
Die heißen Tage im Sommer hatten dem Stuttgarter Max-Eyth-See schwer zugesetzt. Im Juni und Juli hatten Wasserpflanzen des Krausen Laichkrautes (*Potamogeton Crispus*) den See bis an die Wasseroberfläche fast zugewuchert. Plötzlich waren diese verschwunden und dafür gab die Stadtverwaltung Blaualgenalarm. Doch auch diese potentiell giftigen Cyanobakterien waren vier Wochen später auf wundersame Weise nicht mehr aufzufinden. Dafür bereitete der Sauerstoffmangel im Wasser den meisten Fischen den Garaus. Ende August gab es daher in Stuttgart fünf Tonnen frisch verendeten Fisch, darunter auch bis zu 2 Meter lange Welse.



Doch das hinderte drei Wochen später am 20. bis 22. September 2019 die 50 jugendlichen und erwachsenen Segler und Schlachtenbummler nicht daran, den vom DMJ-Landesverband Baden-Württemberg ausgeschrieben und vom Marine-Verein Stuttgart 1899 e.V. ausgerichteten 10. Baden-Württemberg-Cup im Jollen-Mehrkampf und die Landesverbands-Herbstregatta auf dem See auszufechten.

10 Optimisten-Dinghys, 6 Jollen vom Typ 420er und 6 Boote bei den Ausgleichern machten sich der drohenden Gefahr ins Auge sehend daran, den Sieg für sich zu reklamieren. Die Teilnehmer aus Hof, Ulm, Heidenheim, Tübingen und Stuttgart begannen aber zunächst den Wettkampf am Samstag Vormittag nach der Eröffnung mit den bei einem Jollen-Mehrkampf obligatorischen Landdisziplinen Knoten und Werfen. Nach dem Mittagessen und der Steuermannsbesprechung ging es dann um 14:00 Uhr todesmutig aufs Wasser. Strahlender Sonnenschein sorgte für gute Stimmung, etwas getrübt durch die Aussicht auf wenig Wind. Trotzdem gelang es am Samstag Nachmittag noch drei Segelwettfahrten zu absolvieren.





Der Abend verging schnell mit dem Abendessen und guten Gesprächen. Am Sonntag war dann wieder Startbereitschaft ab 10:00 Uhr angesagt. Leider war jedoch der Wind mittlerweile vollständig eingeschlafen und so wurde gegen Mittag die Regatta endgültig mit drei kräftigen Tönen ab gehupt.



Nach dem Mittagessen wurde dann die Siegerehrung von den Wettkampfleitern Mirco Schlegel und Bernd Blumhardt durchgeführt. Da es ja ein Jubiläums-Ereignis war gab es diesmal für die Plätze eins bis drei und nicht nur wie sonst üblich für den Sieger einen Pokal zu den Urkunden. Die komplette Ergebnisliste kann auf dem Wettkampfkalender des

Deutschen Seesport-Verbandes unter <http://www.seesport.eu> heruntergeladen werden.



Mein Dank geht an alle Teilnehmer und Helfer, die dieses schöne und harmonische Regatta-Wochenende ermöglicht haben.

Uwe Töllner

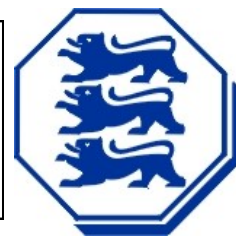
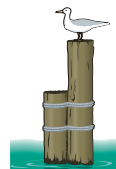
1. Vorsitzender

Marine-Verein Stuttgart 1899 e.V.





MV Stuttgart



ISCA World Conference 2019

Das diesjährige Treffen der International Sea Cadet Association (ISCA) wurde vom 9. bis 14. Oktober 2019 in Stockholm durchgeführt. Einmal im Jahr versammeln sich die Vertreter der insgesamt 22 Mitgliedsländer zu einer globalen Konferenz um über die Möglichkeiten und Probleme des internationalen maritimen Jugendaustausches zu sprechen und in die ganze Welt Kontakte zu knüpfen. Insgesamt waren in Stockholm Vertreter von 13 Mitgliedsländern aus Australien, Neuseeland, Hongkong, Japan, Korea, Bermuda, Barbados, USA, Kanada, United Kingdom, den Niederlanden und natürlich der Gastgeber Schweden zu dem Ereignis angereist. Deutschland war durch den ISCA-Beauftragten des Deutschen Marinebundes Uwe Töllner in Begleitung von Anette Böhner vertreten. Mit den Delegierten und deren Begleitung versammelten sich damit etwa 45 Personen im Stockholmer ‚Drottning Viktorias Örlogshem‘ oder ‚Queen Victorias Naval Hotel‘, direkt im Stadtzentrum gelegen.

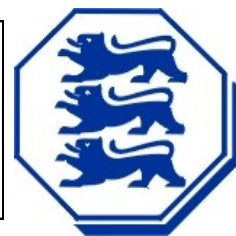
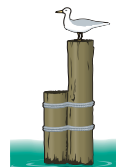
Eröffnet wurde die Konferenz bei einem offiziellen Empfang im Bankettsaal des schwedischen Parlamentes durch die Vorsitzende der schwedischen Sea Cadets Annicka Engblom. Vice-Admiral Jonas Haggren hielt eine Begrüßungsrede und bei Wein und Schnitten konnten die ersten persönlichen Kontakte geknüpft werden.

Am Donnerstag morgen begann dann die eigentliche Konferenz. Einer der ersten Tagungsordnungspunkte war eine offizielle Gedenkminute für Heinrich Dettmer, dem langjährigen ISCA-Vertreter der Deutschen Marine-Jugend. Heinrich hatte aus Altersgründen diese Aufgabe an Uwe Töllner übergeben und ist im März dieses Jahres leider verstorben. Der USA-Vertreter Michael Campbell verlas einen Nachruf in dem deutlich wurde, dass Heinrich in diesem Kreis sehr angesehen war, und Uwe Töllner bedankte sich im Namen von Heinrich Dettmers Witwe und überbrachte deren Grüße.





MV Stuttgart



Den ganzen Tag wurden Formalien abgearbeitet und über die Regularien der ISCA diskutiert. Uwe Töllner hielt einen Vortrag über die in den letzten Jahren schwierige Situation der maritimen Jugendarbeit in Deutschland und machte den Deutschen Marinebund bekannt. Einige Delegierte zeigten sich sehr erfreut darüber, dass Germany jetzt wieder an ihrer Seite ist und es wurde deutlich, dass weltweit in vielen Ländern das Interesse an einem Jugendaustausch mit Deutschland groß ist und unser Land sehr positiv bewertet wird. Des weiteren gab es eine Präsentation der Sea Cadets von Barbados, die sich um die Aufnahme in die ISCA bemühten. Die anschließende Abstimmung ergab, dass Barbados ab jetzt offizielles Vollmitglied der ISCA ist.

Die Begleitpersonen der Delegierten wurden zum Mittagessen im Hause eines Vorstandsmitgliedes der Stockholmer Sea Cadets eingeladen. Am Abend war dann für alle ein Besuch der schwedischen Marineakademie Karlberg Castle angesagt. Hier wurden uns die Aktivitäten der schwedischen Sea Cadets und deren Ausbildung präsentiert. Drei Schulklassen mit je etwa 30 Jugendlichen saßen da und büffelten Segeltheorie, Navigation und anderes maritimes Wissen. Aufschlussreich waren auch die Gespräche mit einigen älteren Sea Cadets, die nicht ohne Stolz über ihre Ausbildung und Aktivitäten berichteten.

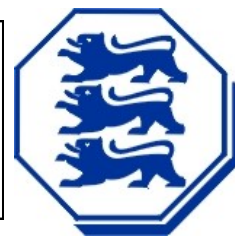
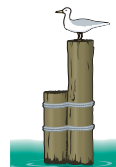


Am Freitag ging es schon früh los mit dem Bus zum Marinestützpunkt Berga zu einem Besuch bei der 4. Flottile. Es wurde ein Minenjagdboot und ein Einsatzgruppenversorger besichtigt und es konnten weitere Erkenntnisse über die schwedische Marine gewonnen werden. Zu Mittag gegessen wurde auf dem zum Restaurant umfunktionierten Segelschiff 'Seglarkronan', offenbar das Vereinsheim der schwedischen Marineoffiziers-Vereinigung in Stockholm. Am Nachmittag wurde die Konferenz im Hotel fortgesetzt. Jetzt berichteten die Delegierten von ihren Aktivitäten und Möglichkeiten des Jugendaustausches in ihren jeweiligen Ländern und es wurden über die Bedingungen des künftigen Jugendaustausches diskutiert. Während dessen wurden die Begleitpersonen durch die Stockholmer Fußgängerzone zu einem Besichtigungs- und Einkaufsbummel und ins ABBA-Museum geführt.



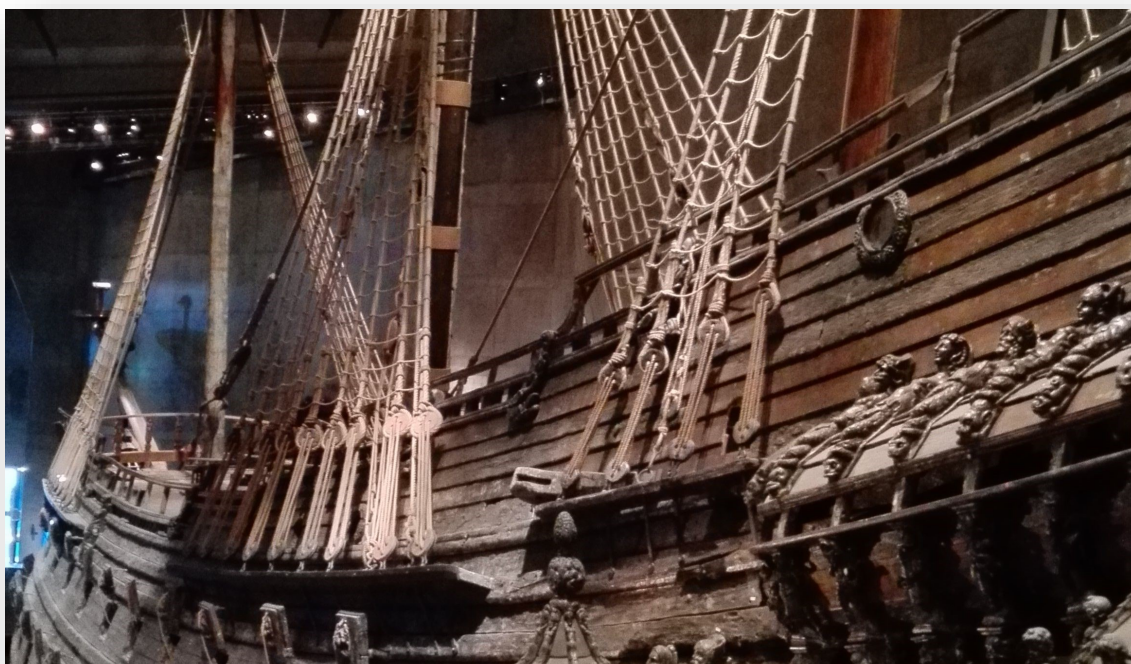


MV Stuttgart



Am Samstag Vormittag dann wieder die Fortsetzung der Konferenz, u.a. mit Berichten und Diskussionen über die Tätigkeit verschiedener Arbeitsgruppen, und danach ein Besuch im schwedischen Parlament. Dank der Vorsitzenden der schwedischen Sea Cadets Annicka, die übrigens perfekt deutsch kann, und gleichzeitig Parlamentsmitglied ist, gab es für uns auch eine Art Back-Stage-Führung. Im Anschluß wurden die Delegierten und Begleitpersonen mit den Sehenswürdigkeiten von Stockholm einschließlich der City-Hall, dem Ort des alljährlichen Dinners für die Nobelpreisträger, vertraut gemacht.

Am Sonntag Vormittag wurde die Konferenz fortgesetzt und gegen Mittag offiziell nach dem gegenseitigen Austausch kleiner Geschenke beendet. Danach wurde die Wachablösung vor dem königlichen Schloß beobachtet und gemeinsam mit einem Boot die Stockholmer Kanäle und Inselwelt entdeckt. Natürlich durfte dann ein Besuch des Wasa-Museums mit seinem berühmten Schiff, das 1628 auf der Jungfernfahrt im Stockholmer Hafen gesunken war und dann vergessen wurde, nicht fehlen. Am Abend ging es noch mit dem Bus zum Ljunglöfska Castle zur offiziellen Verabschiedung und einem Welfare Dinner.



Insgesamt eine sehr interessante und angenehme Erfahrung. Wir kamen als Fremde und sind als Freunde auseinander gegangen nicht ohne das Versprechen, sich im nächsten Jahr wieder zu sehen. Die Nächste ISCA-Konferenz soll vom 21. bis 26. Oktober 2020 in Busan/Korea stattfinden. Bis dahin sollten wir uns Gedanken machen, ob und wie wir in Zukunft an einem internationalen Jugendaustausch im Rahmen der globalen maritimen Community ISCA teilnehmen wollen. Weitere Informationen zur ISCA gibt es im Internet unter <http://www.iscaworld.com>

Uwe Töllner





Treffen zum Kameradschaftsabend



- Albstadt-Ebingen** MK-Abend im Bordlokal „Vereinsheim Onstmettingen“, Shanty-Chorprobe jeden Freitag 19.30 Uhr, MK-Vereinsraum, Hauptstr. 35, 72461 Albstadt-Onstmettingen
- Aulendorf** Treffen lt. Terminkalender im Gasthaus „Zum Rad“ Radgasse 1 – 88326 Aulendorf –
- Eberbach** Samstags ab 19 Uhr im Restaurant-Cafe „Am Leopoldsplatz“
- Esslingen** regelmäßige Singstunde, Dienstag; alle 8 Tage im Vereinslokal Tsingtau-Keller Landolinsgasse 16 Beginn 19.30 Uhr – Tel. 0711-931 79 79
- Freiburg** Treffen jeden 1. Samstag im Monat 19:30 Uhr im Restaurant “ **Bierhäusle**”, Breisgauer Str. 41, 79110 Freiburg im Breisgau, Telefon 0761 88300
- Heidenheim** Mitgliederversammlung jeden 1. Sonntag im Monat im Bootshaus, jeden Mittwoch Stammtisch!
- Heilbronn** Treffen jeden 3. Samstag im Monat im eigenen Bootshaus, Badstr. 121 Tel: 07131-83690.
Öffnungszeiten. Donnerstag, 18.00 bis 21.00 Uhr, Sonntag, 10.00-12.30 Uhr und an Samstagen nach Vereinbarung
- Hockenheim** Versammlung je nach Bedarf, wird 14 Tage vorher bekannt gegeben, Singstunde immer Donnerstag 20:00 Uhr im Vereinslokal “ Zum Altvaddalesboam“.
- Kirchheim** Treffen in der Gaststätte Cafe Panorama, in Kirchheim unter – Tel. 07021-55638 erfragen. Gäste jederzeit willkommen
- Konstanz** Jeden Freitag ab 19:00 Uhr treffen sich die Mitglieder der Traditionsgemeinschaft.
1. Mittwoch im Monat Treffen der gemischten Gesangsgruppe,
2. Mittwoch im Monat Monatsversammlung der Reservistenkameradschaft,
2. Donnerstag im Monat Stammtisch ehemaliger Liederkranz.
Einmal im Monat Treffen der Folkloregruppe der ehemaligen aus Ex-Jugoslawien.
Stammtisch Mitglieder MK und Freundeskreis jeden Abend ab 19:00 Uhr





Treffen zum Kameradschaftsabend



Ludwigsburg Jeden 3. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr in der Vereinsgastst. des
Turnv. Lu.-burg Pflugfelden, Kleines Feldle 25

Rems-Murr-Kreis Backs-Abend jeden 2. Dienstag im Monat - Gasthof Eintracht
Gartenstraße 149, 71522 Backnang

Remstal Treffen jeden 3. Montag im Monat, 19:30 Uhr im „Gasthof Lamm“, 71384
Weinstadt-Großheppach, Prinz-Eugen-Platz 4

Rottenburg Treffen jeden 1. Samstag im Monat im MK-Heim

Stuttgart Regelmäßiger Marine-Stammtisch am 2. Freitag jeden Monats ab 19:00 Uhr
im Vereinsheim am Max-Eyth-See (Mühlhäuser Str- 303, 70378 Stuttgart-
Hofen, Tel.: 0711/5302709).
In den Sommermonaten (ab April) immer am 3. Mittwoch im Monat.

Villingen-

Schwenningen - Rees an der Back und Kameradschaftsabend: Letzter Freitag im Monat
im Seminarraum des Bürgerheimes in der Mauthestraße 7 - 9
Chorproben : jeden 1. und 3. Dienstag ebenfalls im Seminarraum
des Bürgerheimes.

Ich bitte die einzelnen MKs die Daten zu überprüfen und mich zu informieren, damit es bei der
nächsten Ausgabe korrigiert werden kann.

Änderungen bitte sofort schriftlich an:

H.G. Kleszewski

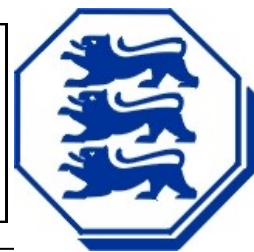
E-Mail: hg.kleszewski@gmx.de

Tel.: 07142/ 45814





U m l a u f



Name	Datum	Unterschrift

